

# Einer hat immer das Bummerl

Musik u. Text: Horst Chmela  
Bearb.: Friedl Lobi

1. Zwa große Buam, die schupfen  
2.(Ein) Hinter- zimmer in der  
3.(Ein) jeder Mensch der lebt sein

C c c D d7 d7 G g g D G g g

Kreu- zer, a steh'n. Das Milchgeld hat er in sein' Han- derl, spielt  
Vor- stadt, lein. Hab' tippelt dort mit ein paar Freun- derin, am  
Le- ben, Und hat man sich dann erst be- son- nen, dann

G A H C c g D g g

mit und is' gleich in der Höh'. So hat es mit dem Buam. dieser kla- ne Bua war  
Schluß war i dann ganz al- lein. Am Anfang hab i g'setzt mein n später hab i Schulden  
ist es meistens viel zu spät. Und ist man erst vom Glück ver- las- ann sucht man nach an festen

A a7 a7 D d7 d7 G g g G A H C c g verm.

i. I hab'mir's net zu Herzen g'nom- men, drum is'a nis g'scheits word'n aus mir.  
g'macht. Mein Gut und Geld hab i ver- lo- ren, mein Weib is' fort mir ü- ber Nacht.  
Halt. Man sucht und sucht das ganze Le- ben, auf ein- mal ist man grau und alt.

G g g C c c G g g A am d7 G D H